
Stadt Sulzburg

Gemeindeentwicklungskonzept

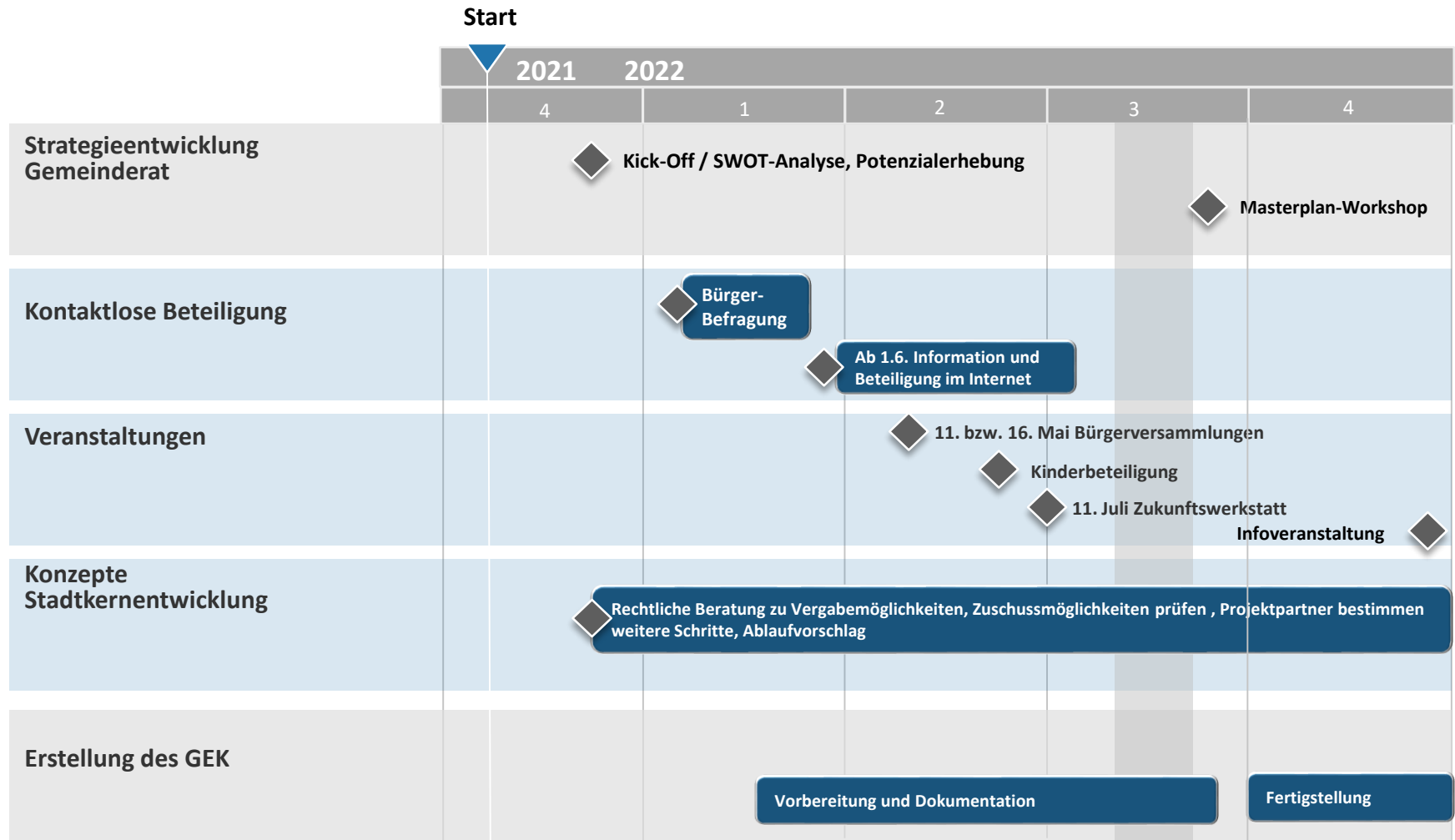
11.05.2022

Auswertung Umfrage

Matthias Weber

Dr. Jutta Breitschwerd

Projektplan Gemeindeentwicklungskonzept



Umfrage

für das
Gemeindeent-
wicklungskonzept



©Michael Spiegelhalter



©Sophia Hesser



Zur Umfrage

Ziel: Basisinformationen für das Gemeindeentwicklungskonzept erheben



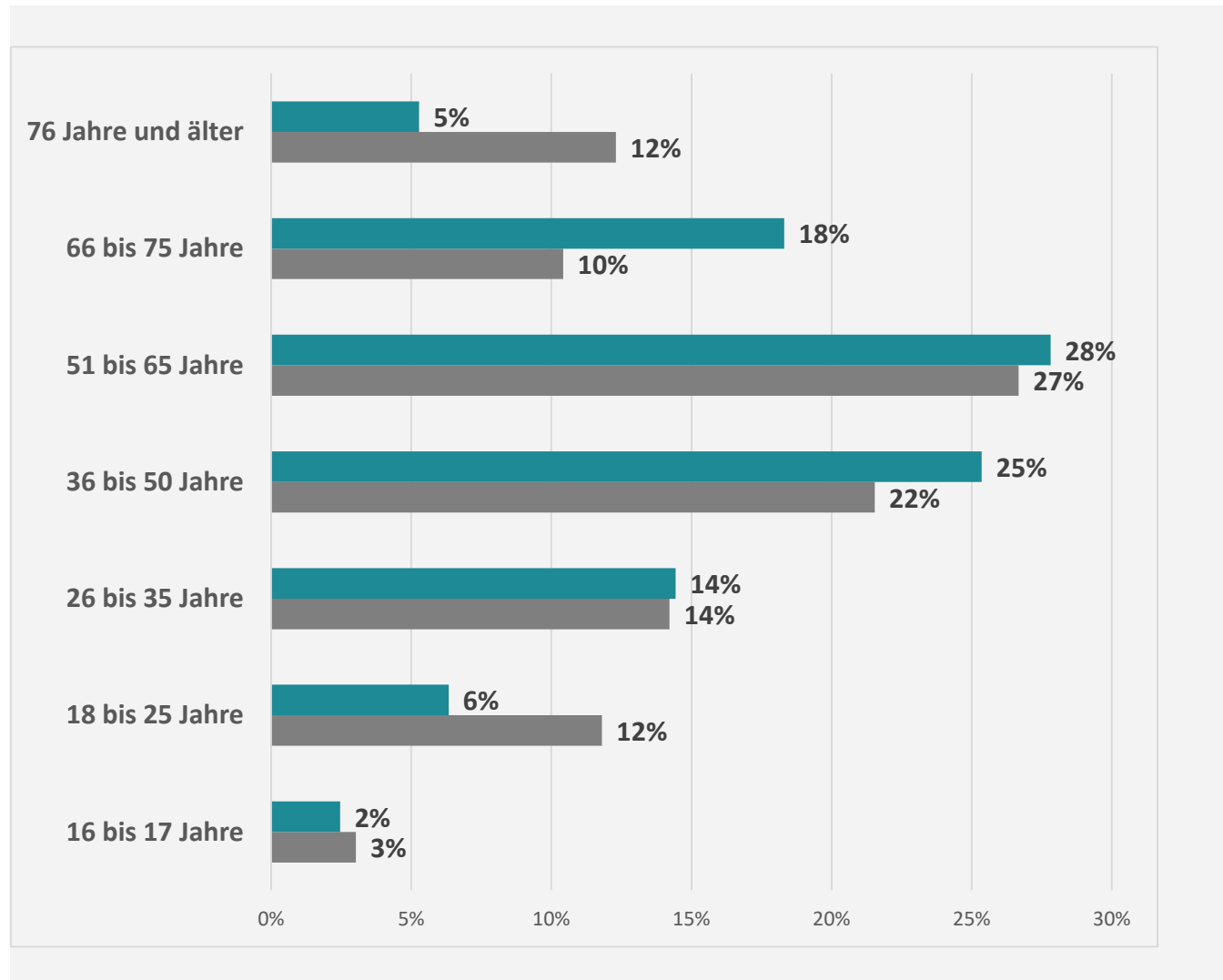
- Zeitraum:
15. März bis 18. April 2022

Rücklauf

- Online: 399
Papier: 54
Gesamt: 453
- Wahlberechtigte (2021): 2.175
- Rücklauf in Prozent: 21%

DEMOGRAFISCHE ANGABEN

Rücklauf Altersgruppen

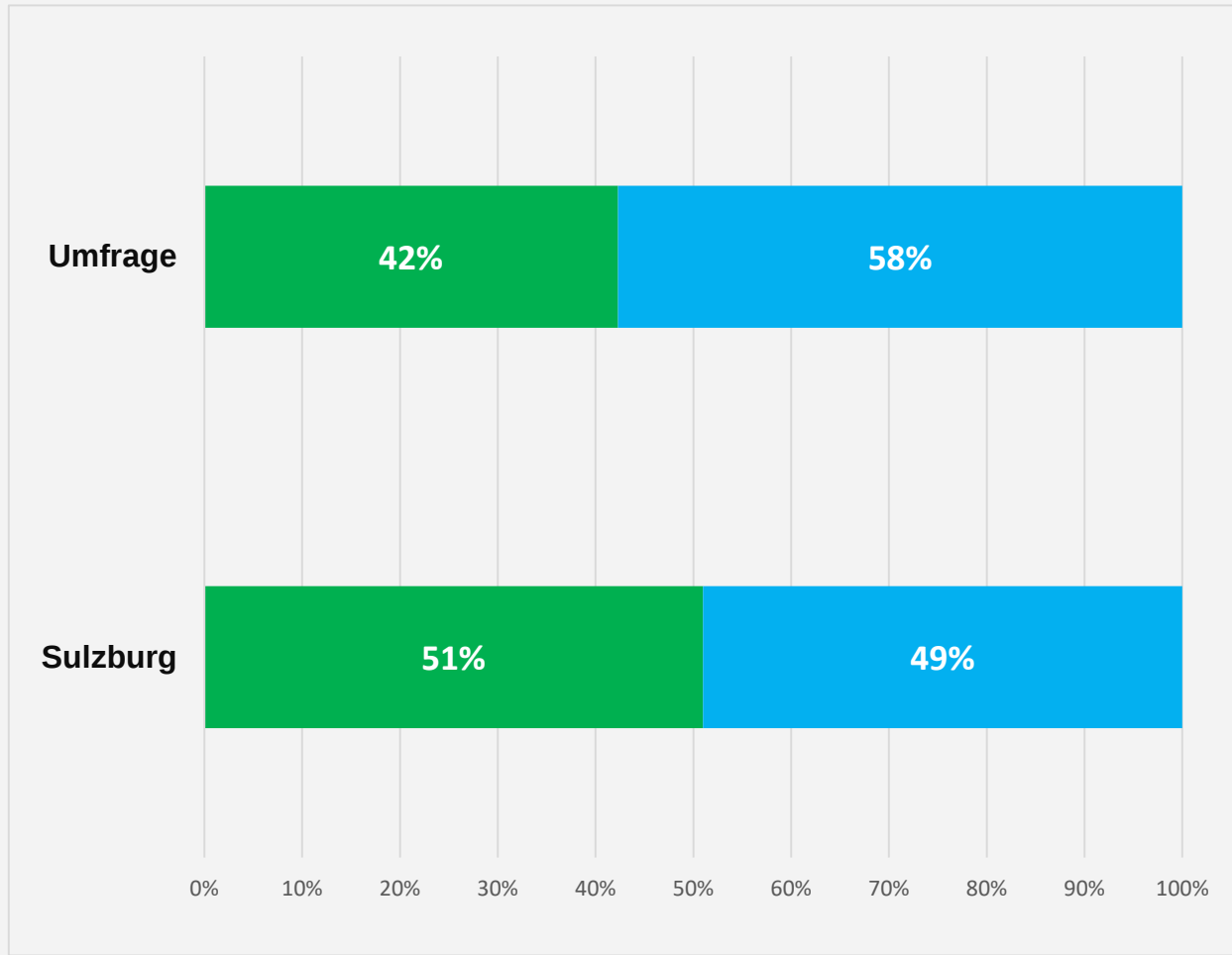


N = 284 (alle Fragebögen mit Altersangabe)

■ Altersgruppen Umfrage
■ Altersgruppen
■ Einwohnerschaft Sulzburg StaLa 2019

Die über 76-jährigen sowie die 18-25-jährigen sind in der Umfrage unterrepräsentiert, die übrigen Altersgruppen sind gut vertreten. Die 66-75-jährigen sind überrepräsentiert.

Rücklauf Geschlecht

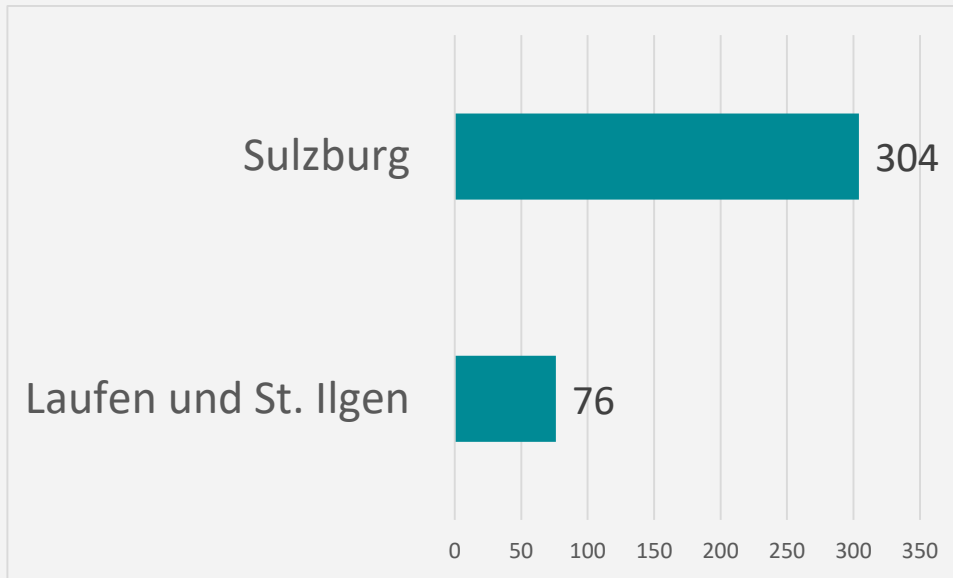


N = 279 (alle Fragebögen mit Geschlechtsangabe).

Davon Geschlechtsangabe divers: N=2 (1 %).

- Anteil der Männer in Einwohnerschaft (StaLa 2019) und Umfrage
- Anteil der Frauen in Einwohnerschaft (StaLa 2019) und Umfrage

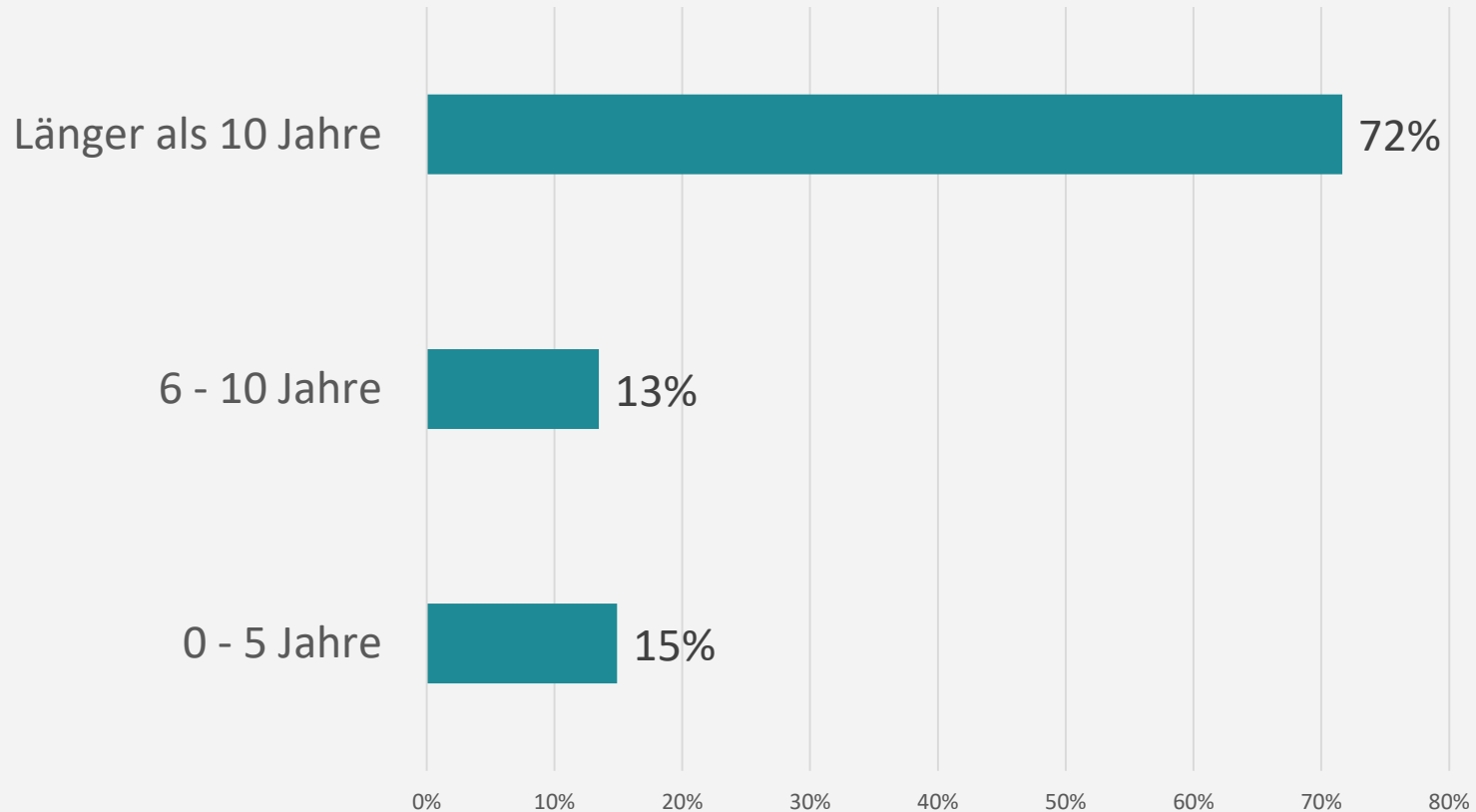
Wo leben Sie?



N = 380

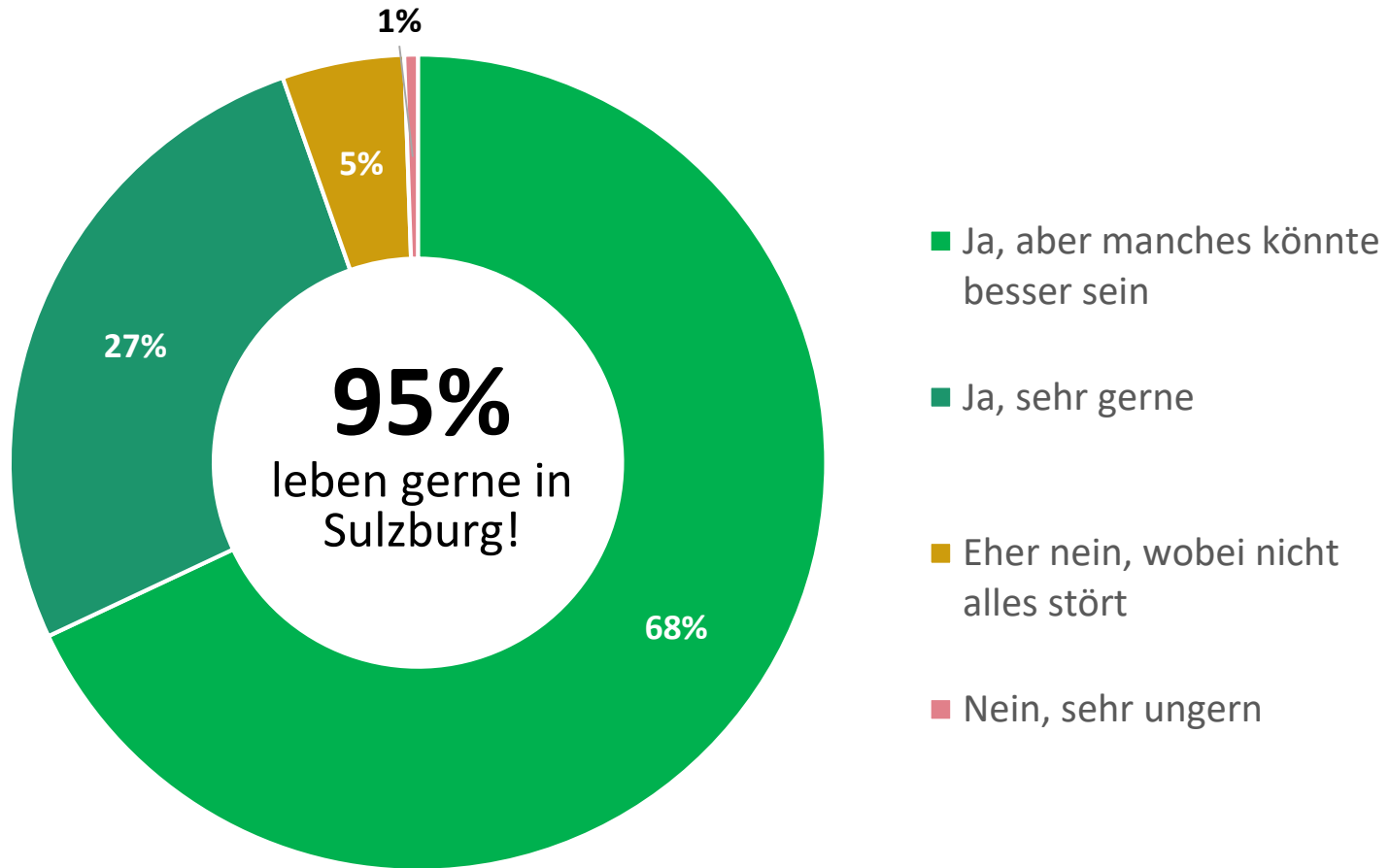
Rücklauf in absoluten Zahlen

Wie lange wohnen Sie bereits in Sulzburg?



LEBENSUMFELD

Leben Sie gerne in Sulzburg?



Sulzburg mit Laufen und St. Ilgen in drei Worten



Sulzburg mit Laufen und St. Ilgen: Was gefällt?

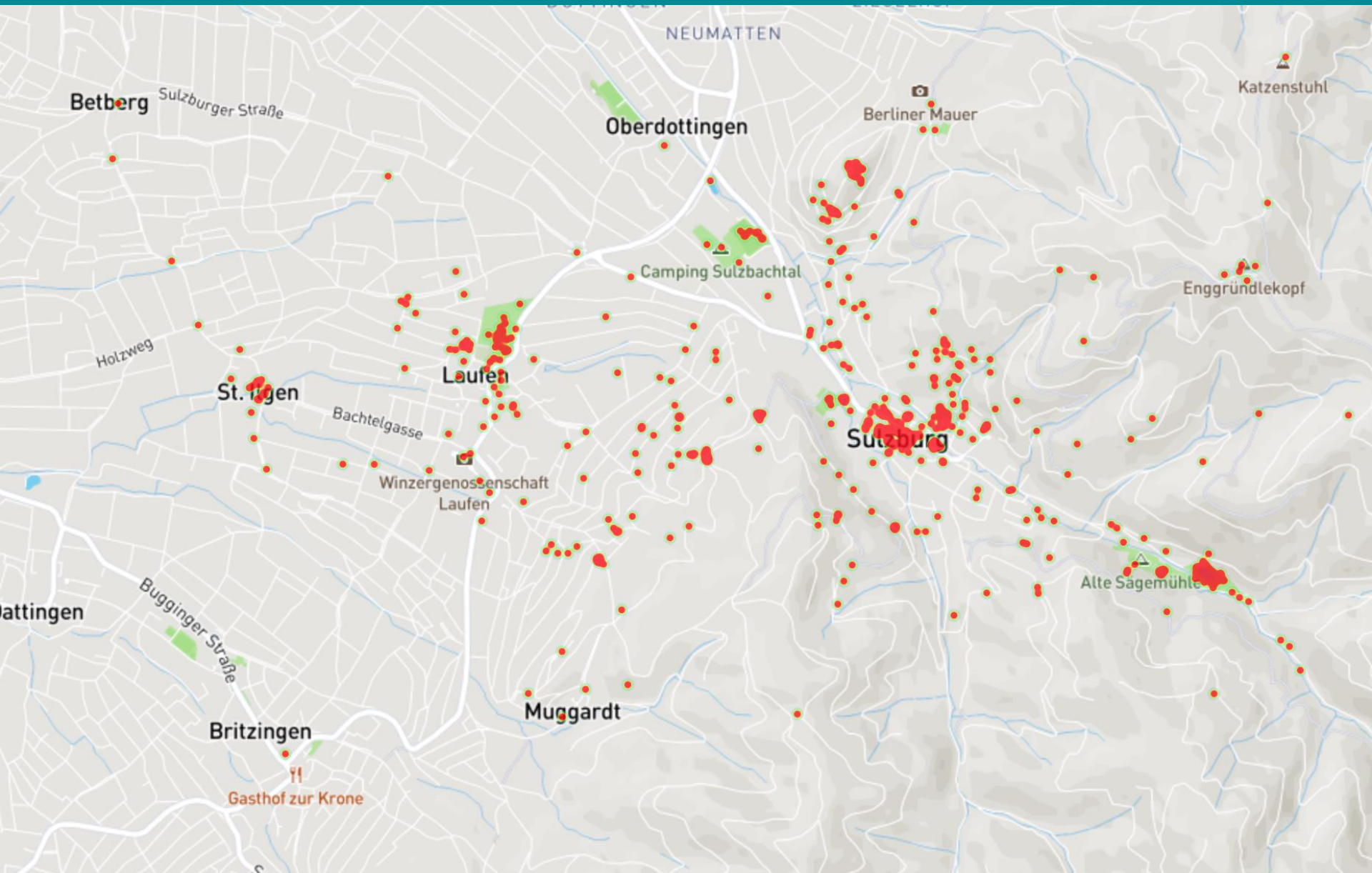


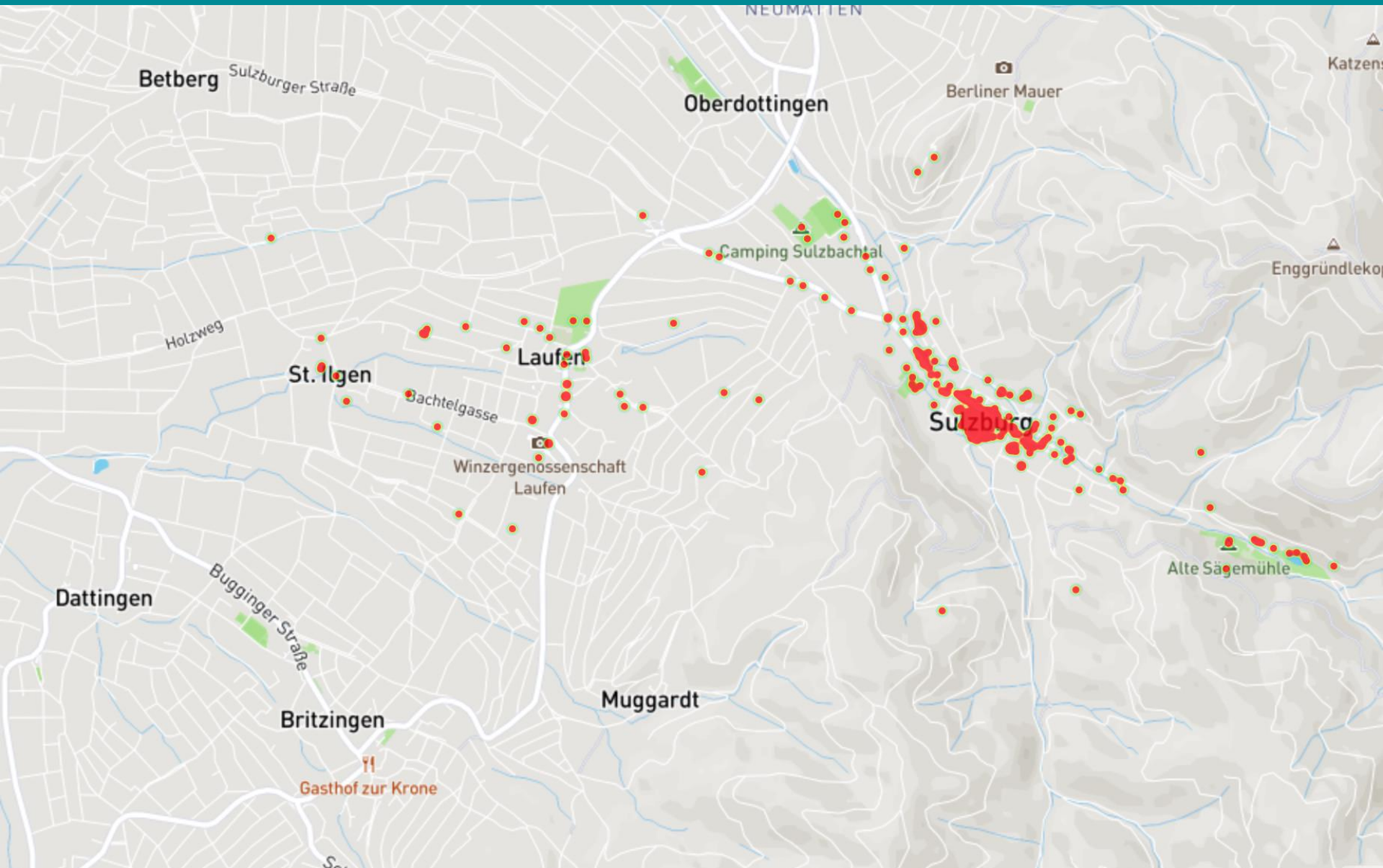
Sulzburg mit Laufen und St. Ilgen: Was stört?



Sulzburg mit Laufen und St. Ilgen: Was fehlt?

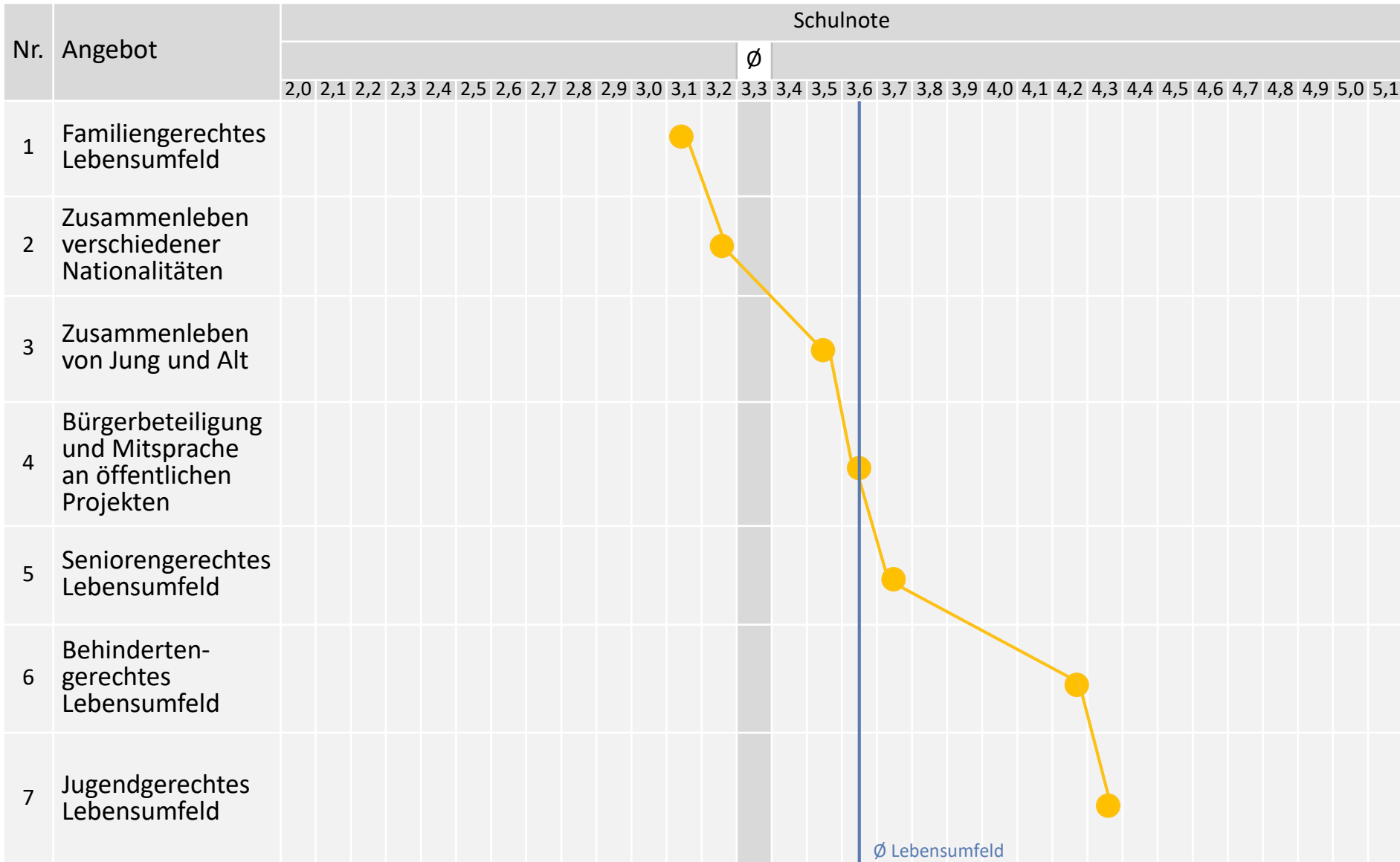
+ Es fehlt nichts	2
+ Freizeitangebote	18
+ Mobilität und Verkehr	17
- Nahversorgung	178
Ärztliche Versorgung	5
Einzelhandel	95
Gastronomie	78
+ Soziale Infrastruktur	47
+ Städtebauliche Entwicklung	24
+ Technische Infrastruktur	2
+ Tourismus	2



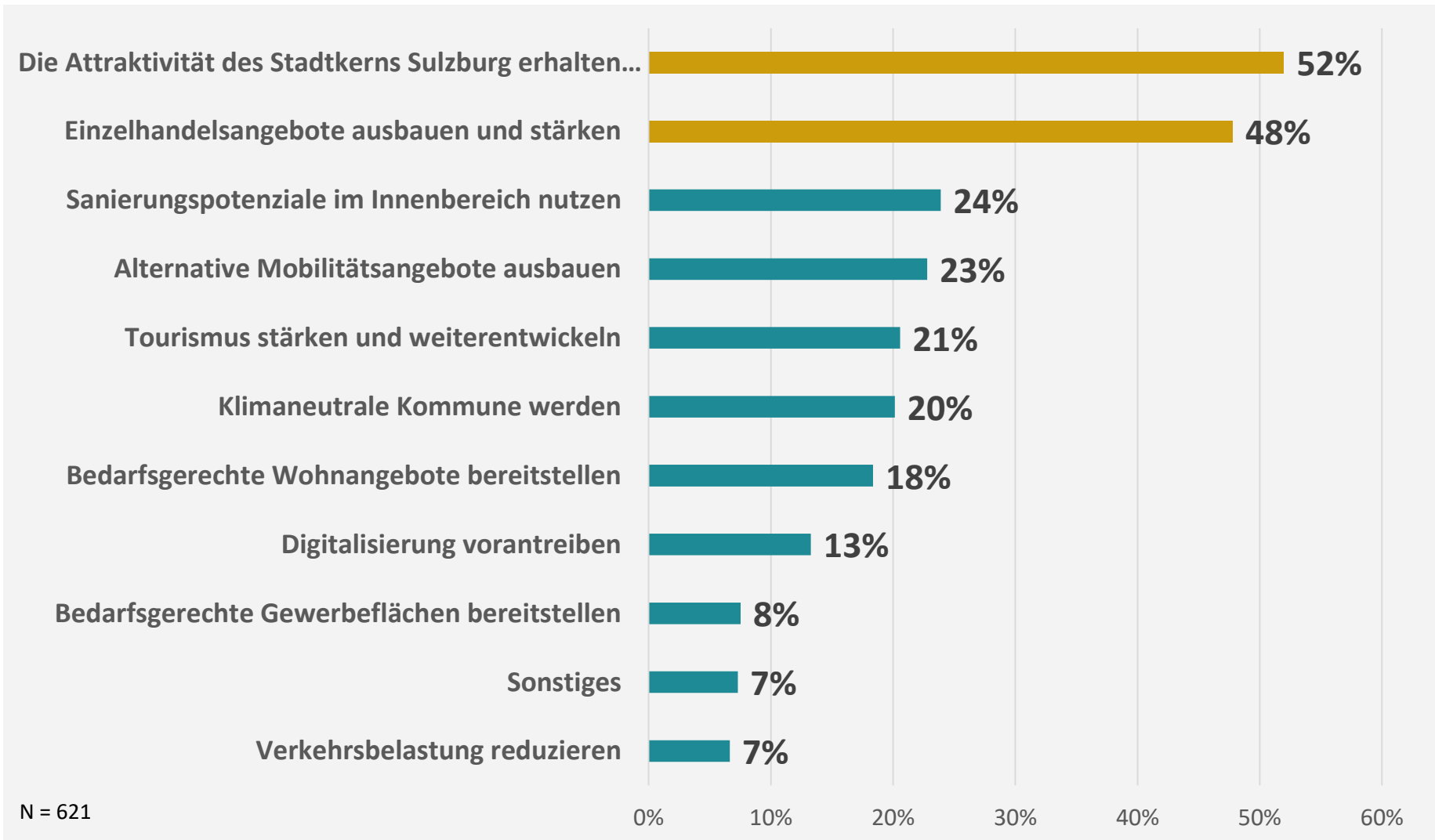


Lebensumfeld

Schwerpunkte auf einer Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)



Auf welche vier Themen sollte sich die Gemeindeentwicklung Ihrer Ansicht nach konzentrieren?



STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNG

MOBILITÄT UND VERKEHR

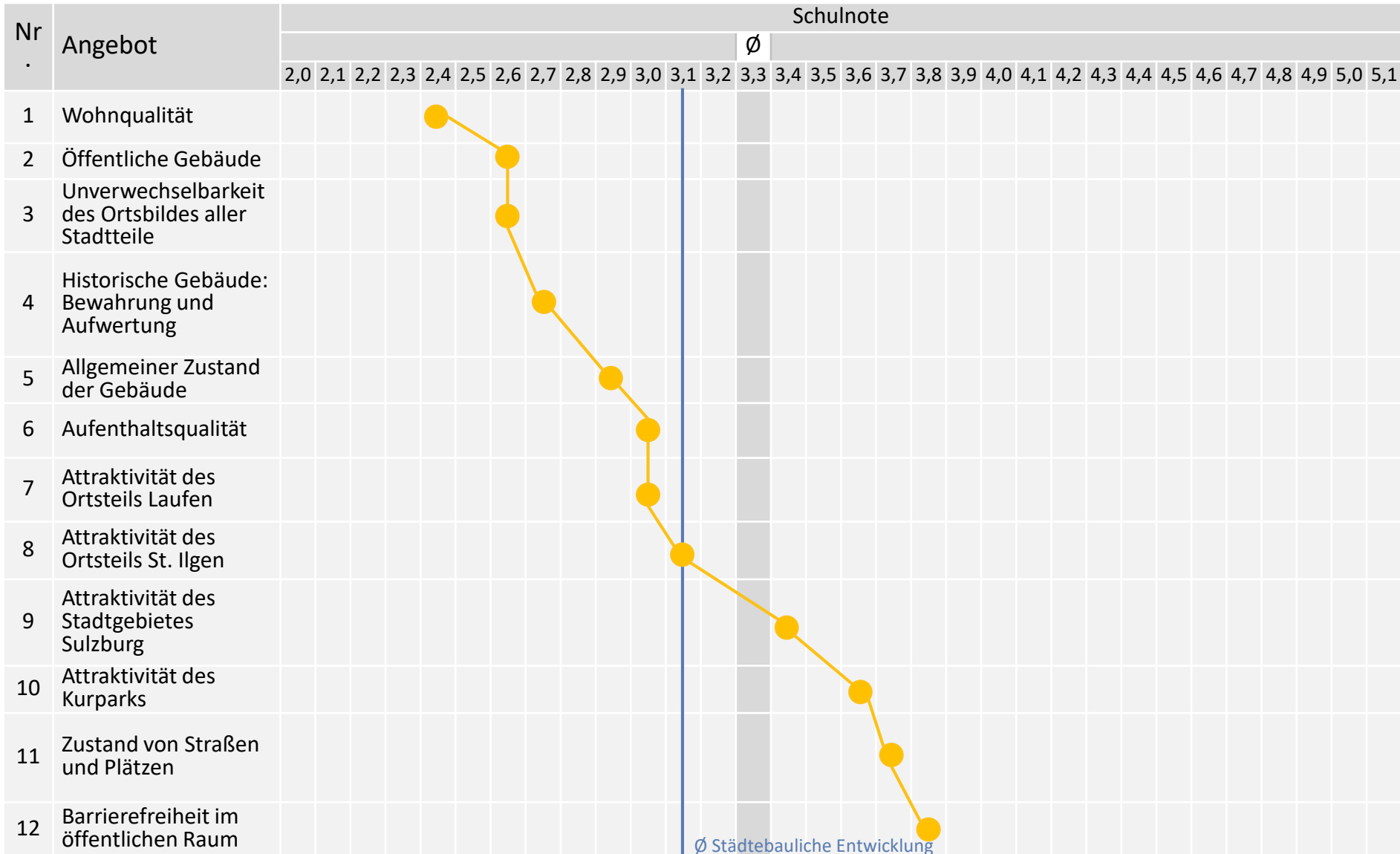
SOZIALE INFRASTRUKTUR

WIRTSCHAFT, TOURISMUS,
NAHVERSORGUNG

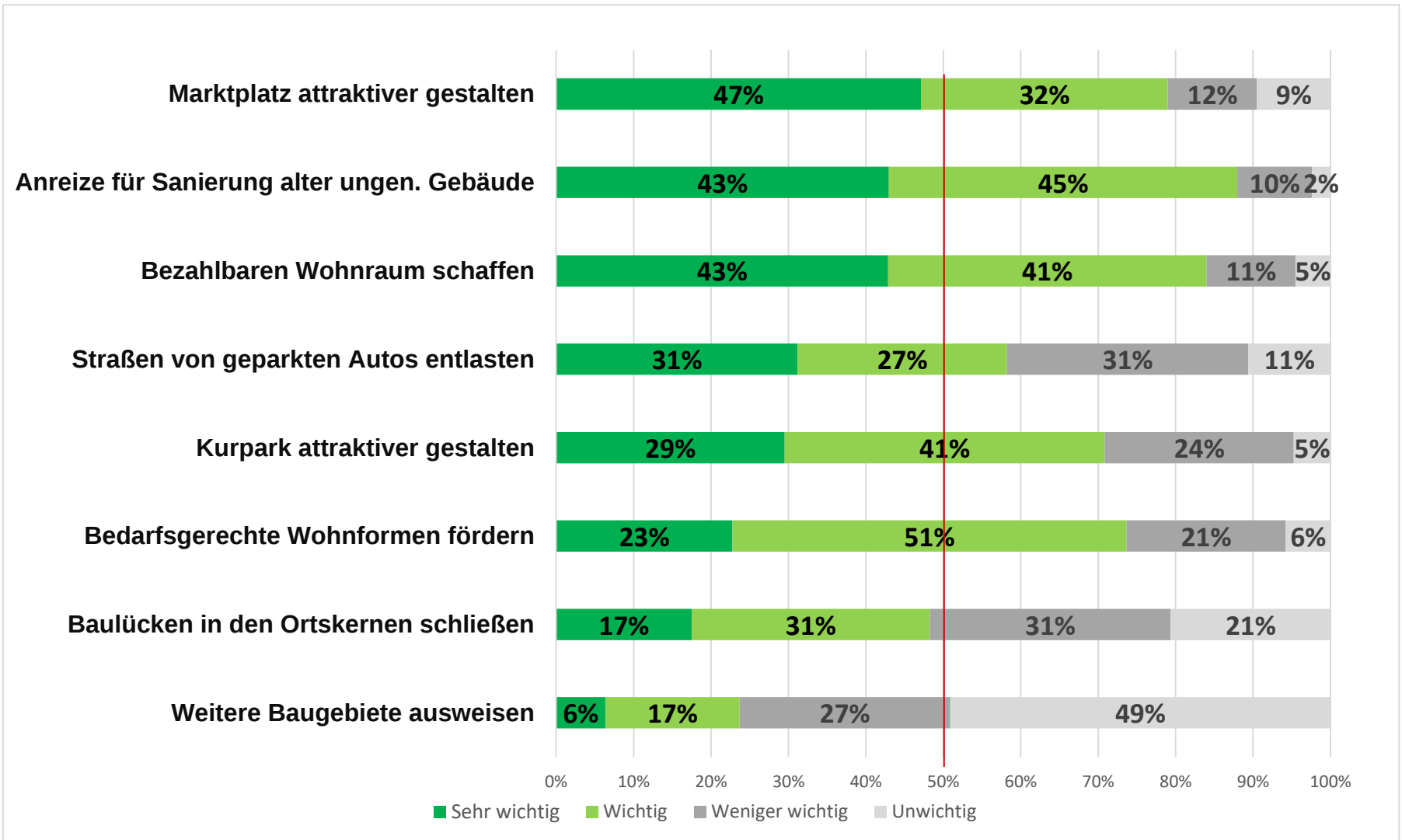
NACHHALTIGKEIT UND
INFRASTRUKTUR

Städtebauliche Entwicklung

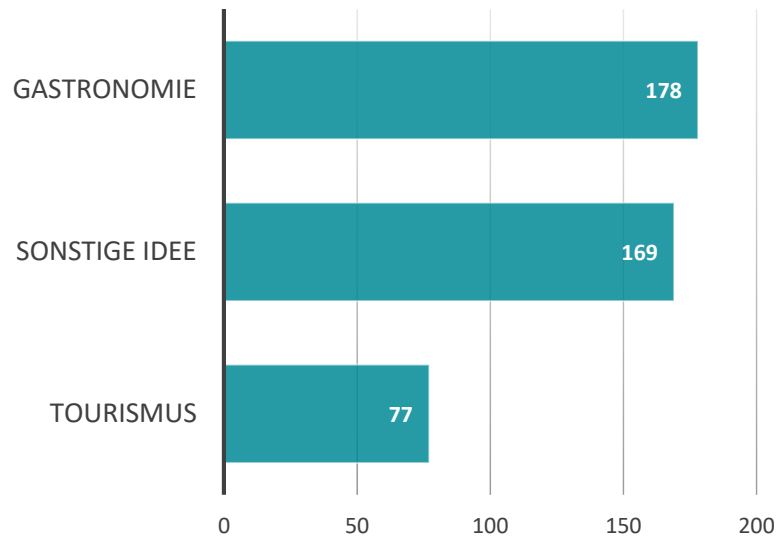
Schwerpunkte auf einer Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)



Ziele: Städtebauliche Entwicklung



Nutzungsideen Remise



Sonstige Idee	Anzahl
Treffpunkt, Freizeit	75
Kunst- und Kulturzentrum	19
Gastronomie	15
Nahversorgung	10
Atelier und Ausstellung	9
Wohnen	7
Ärztelhaus	5
Tourismus	3

STÄDTEBAULICHE
ENTWICKLUNG

**MOBILITÄT UND
VERKEHR**

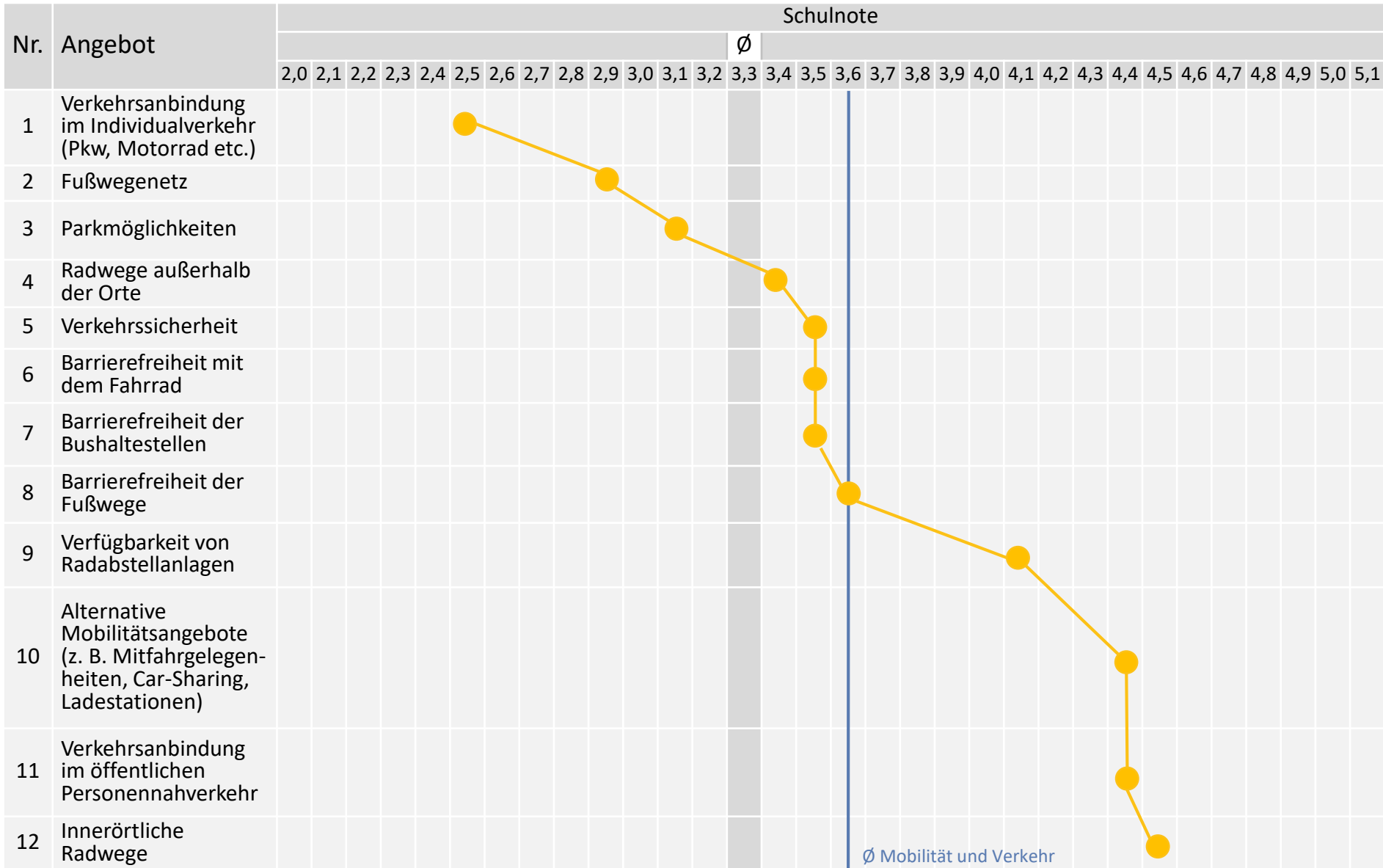
SOZIALE INFRASTRUKTUR

WIRTSCHAFT, TOURISMUS,
NAHVERSORGUNG

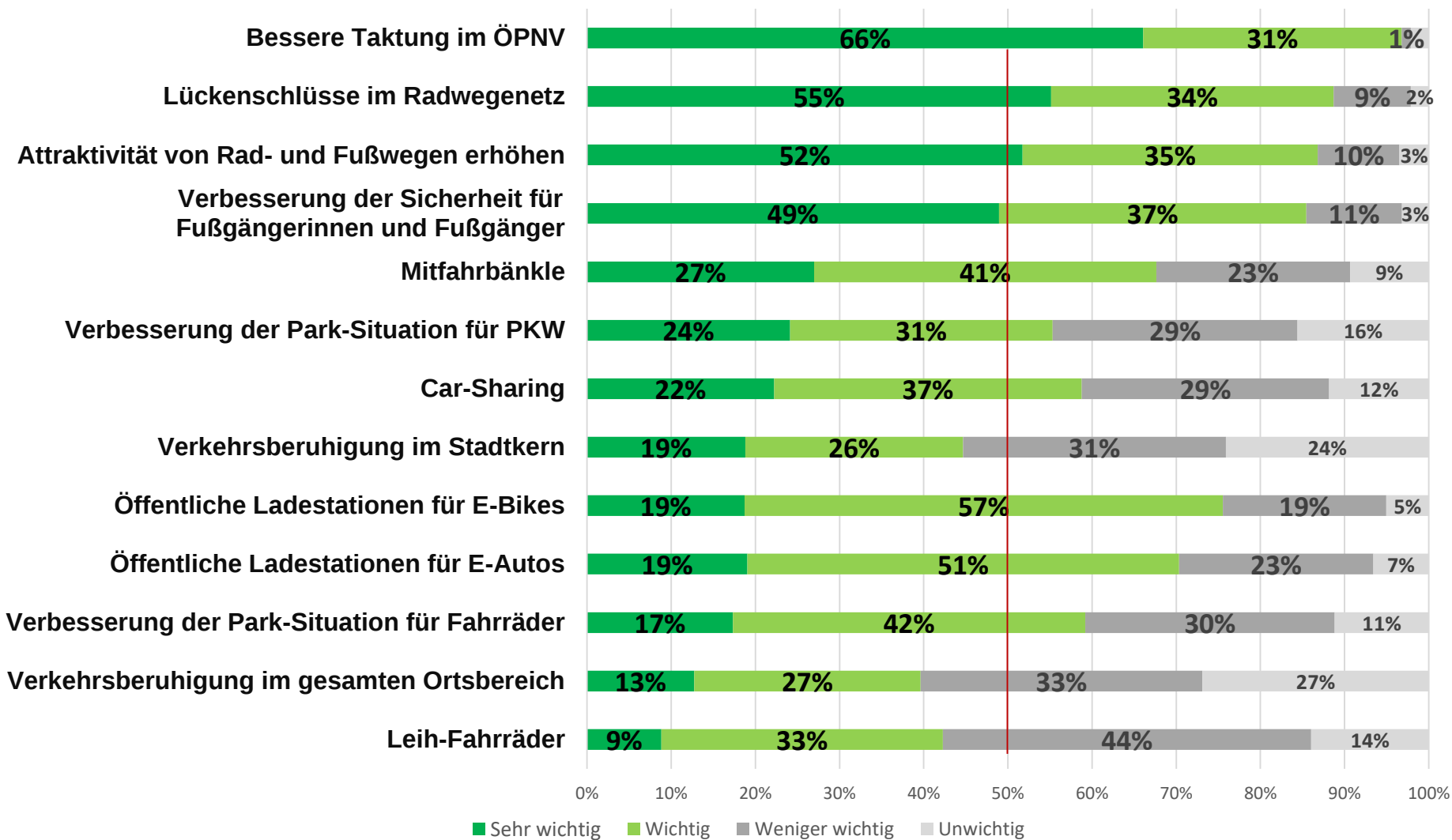
NACHHALTIGKEIT UND
INFRASTRUKTUR

F12: Mobilität und Verkehr

Schwerpunkte auf einer Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)



Ziele: Mobilität und Verkehr



STÄDTEBAULICHE
ENTWICKLUNG

MOBILITÄT UND VERKEHR

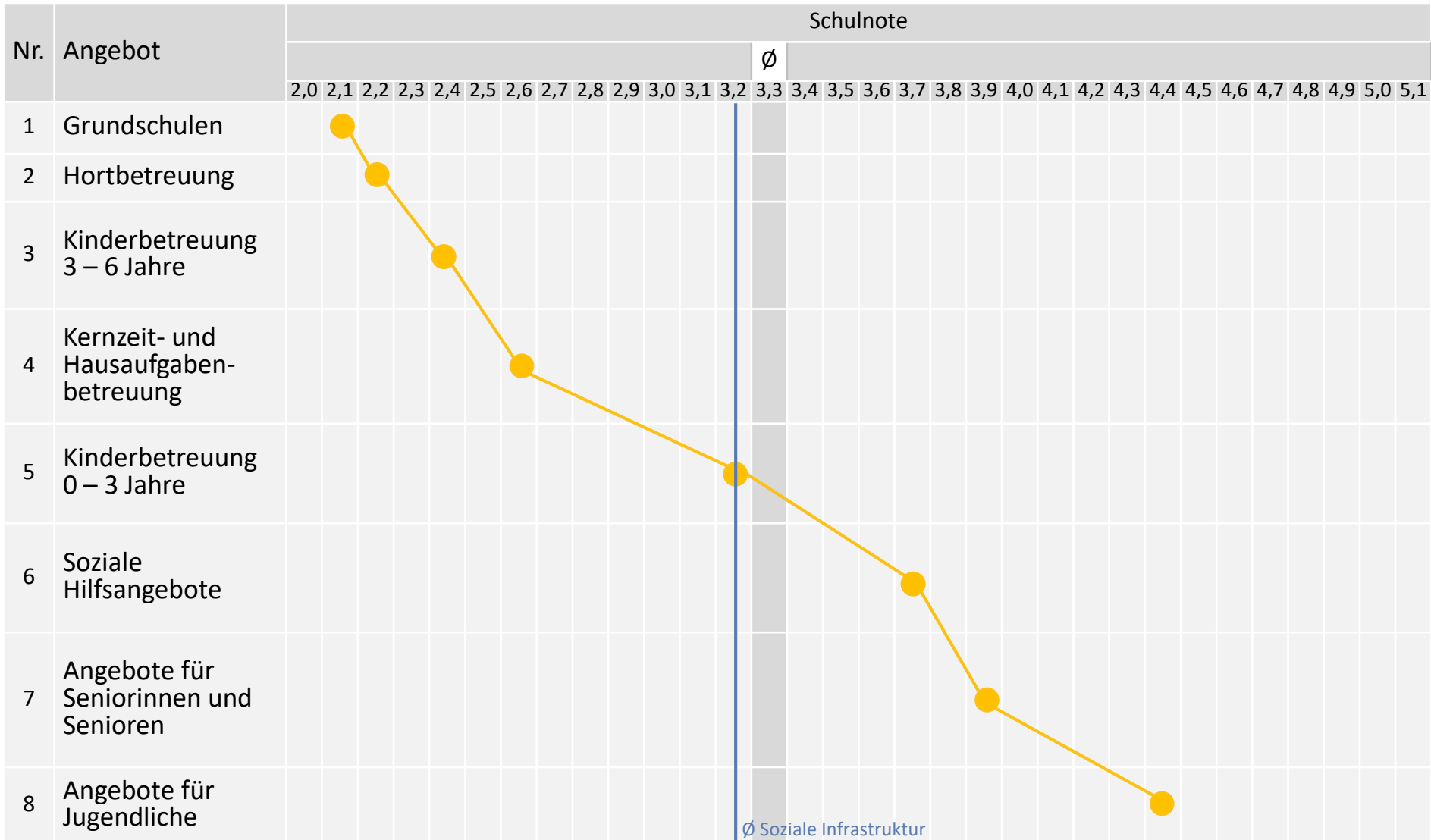
**SOZIALE
INFRASTRUKTUR**

WIRTSCHAFT, TOURISMUS,
NAHVERSORGUNG

NACHHALTIGKEIT UND
INFRASTRUKTUR

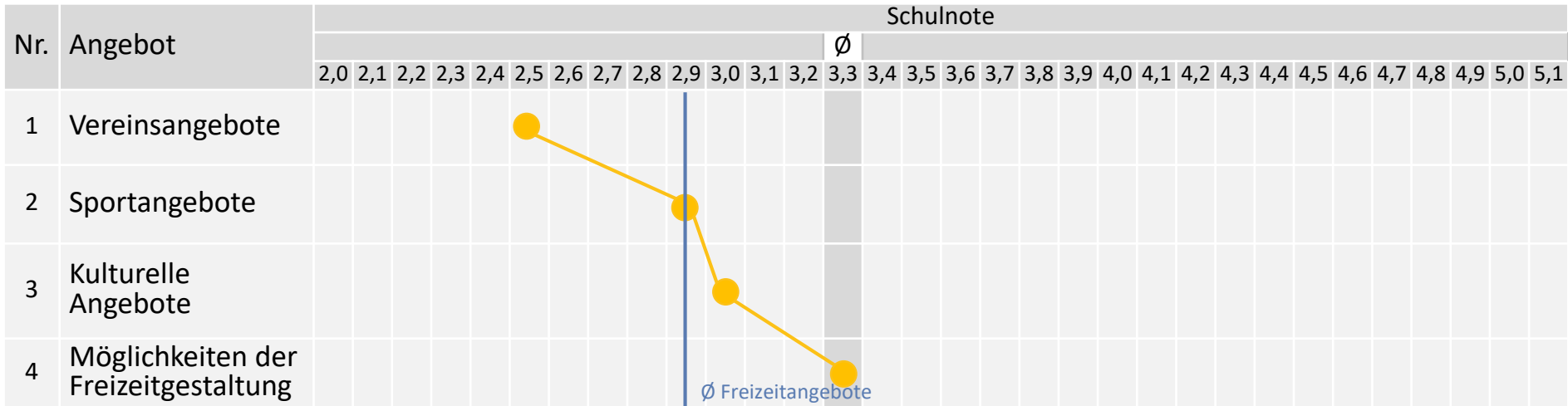
Soziale Infrastruktur

Schwerpunkte auf einer Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)

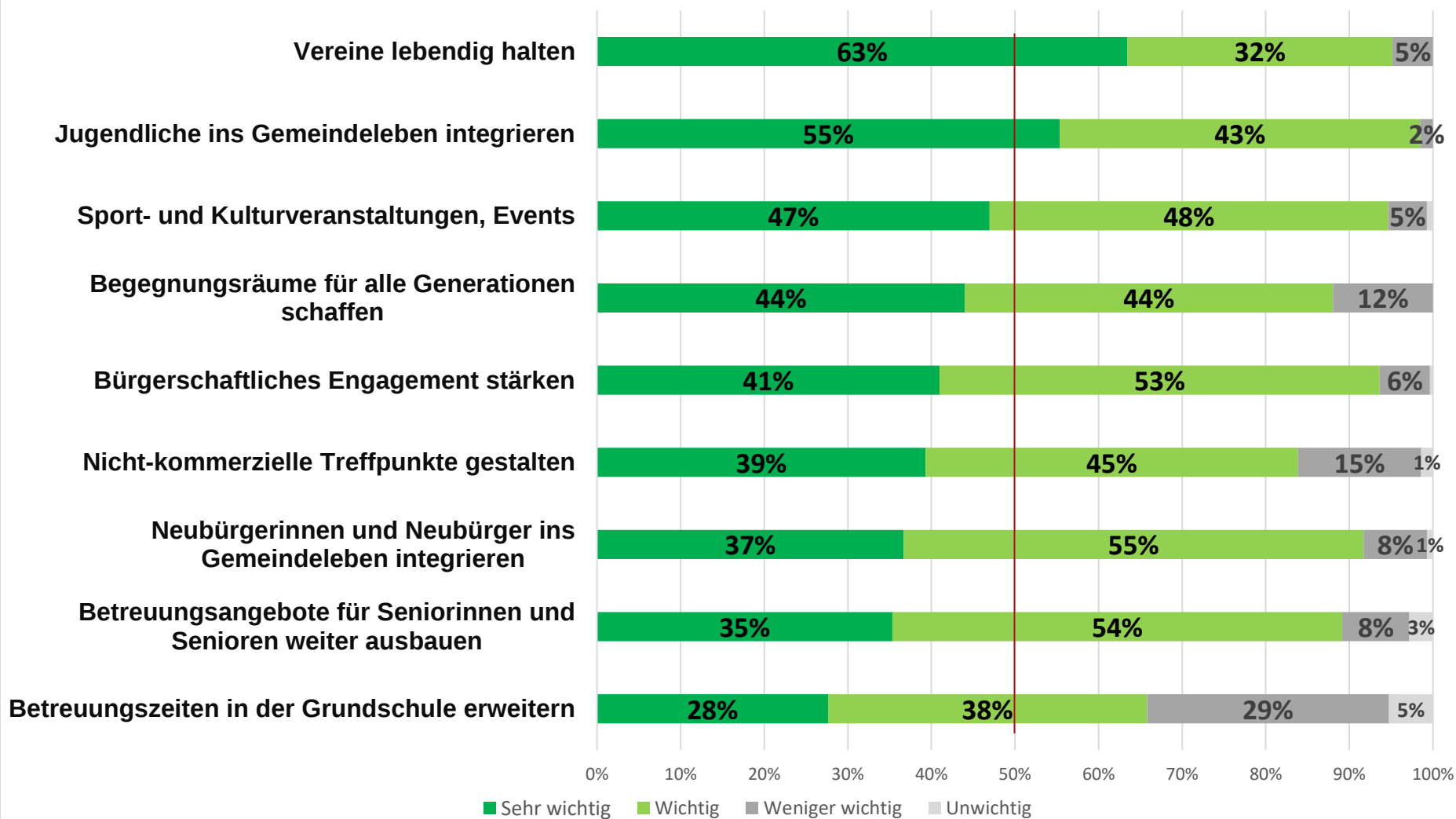


Freizeitangebote

Schwerpunkte auf einer Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)



Ziele: Soziale Infrastruktur



STÄDTEBAULICHE
ENTWICKLUNG

MOBILITÄT UND VERKEHR

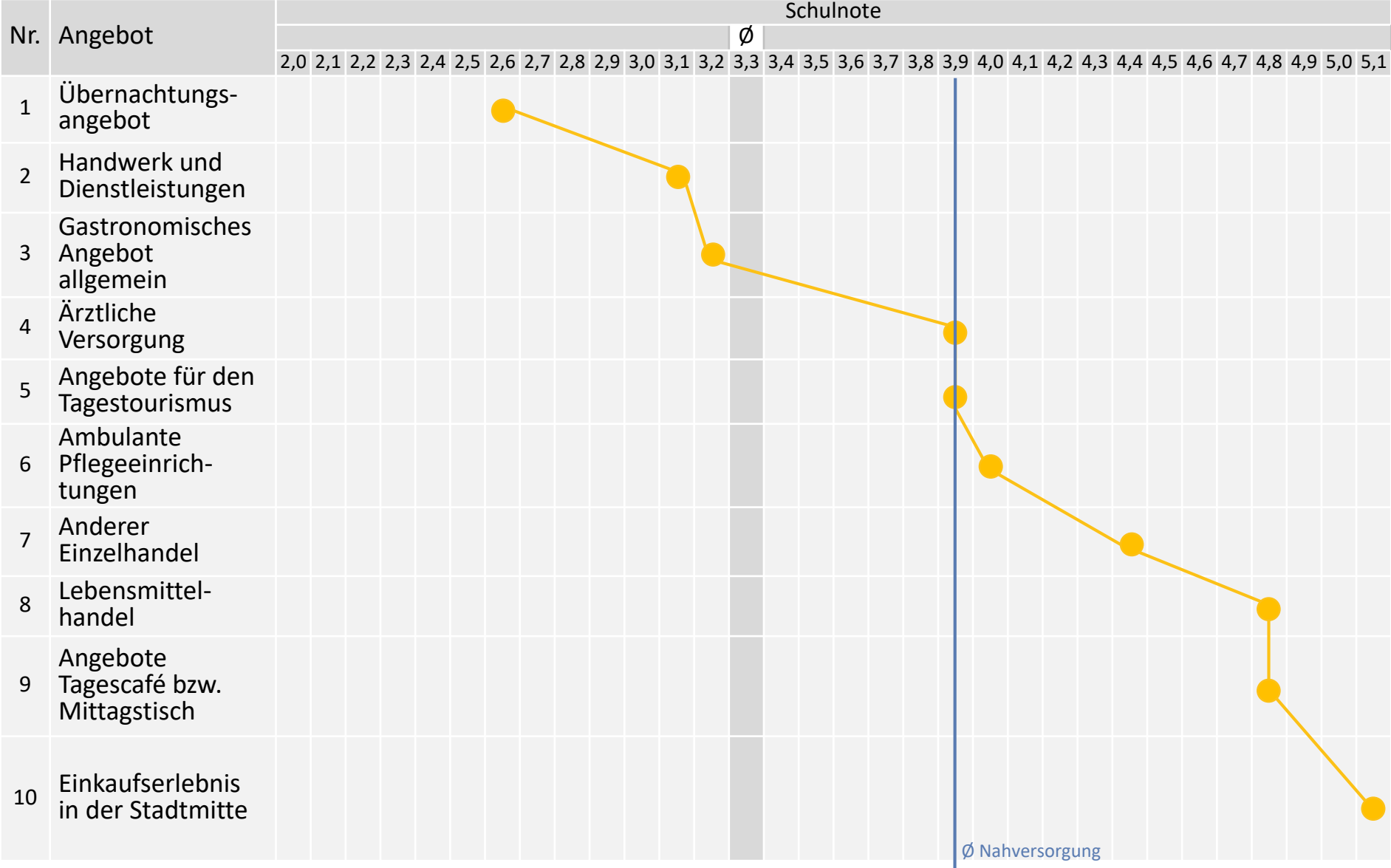
SOZIALE INFRASTRUKTUR

**WIRTSCHAFT,
TOURISMUS,
NAHVERSORGUNG**

NACHHALTIGKEIT UND
INFRASTRUKTUR

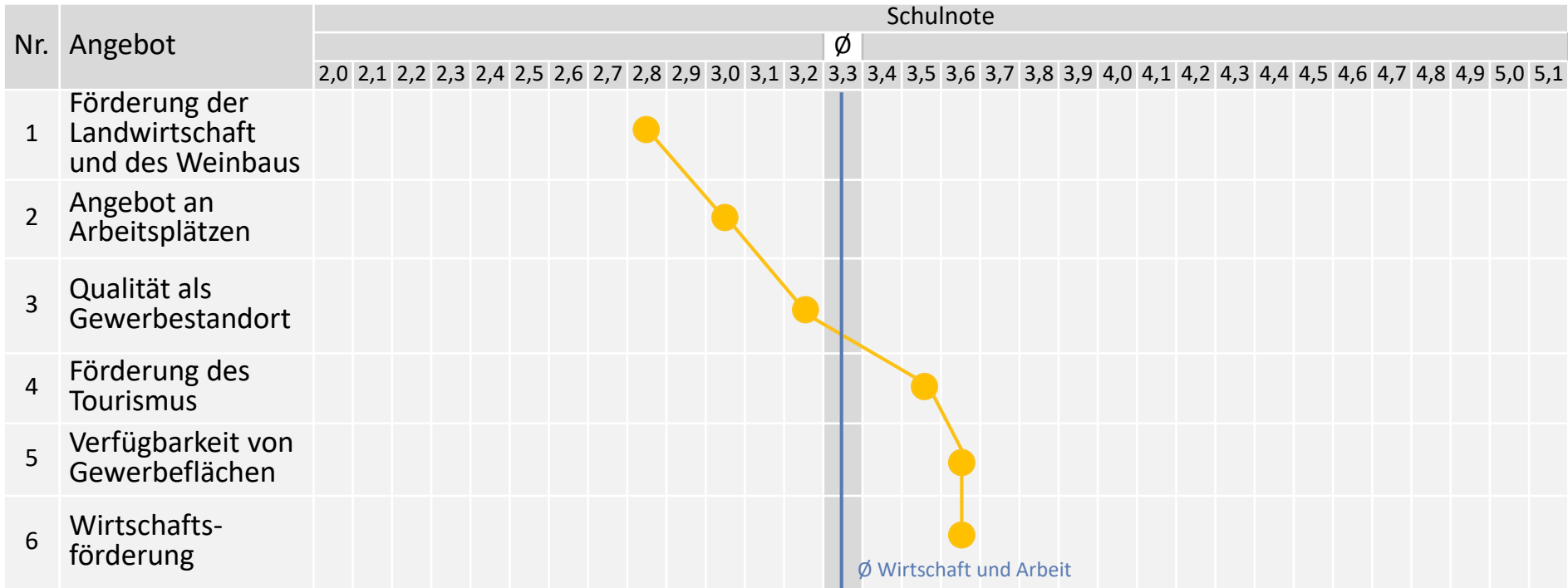
Nahversorgung in Handel, Dienstleistung, Gastronomie und Gesundheit

Schwerpunkte auf einer Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)

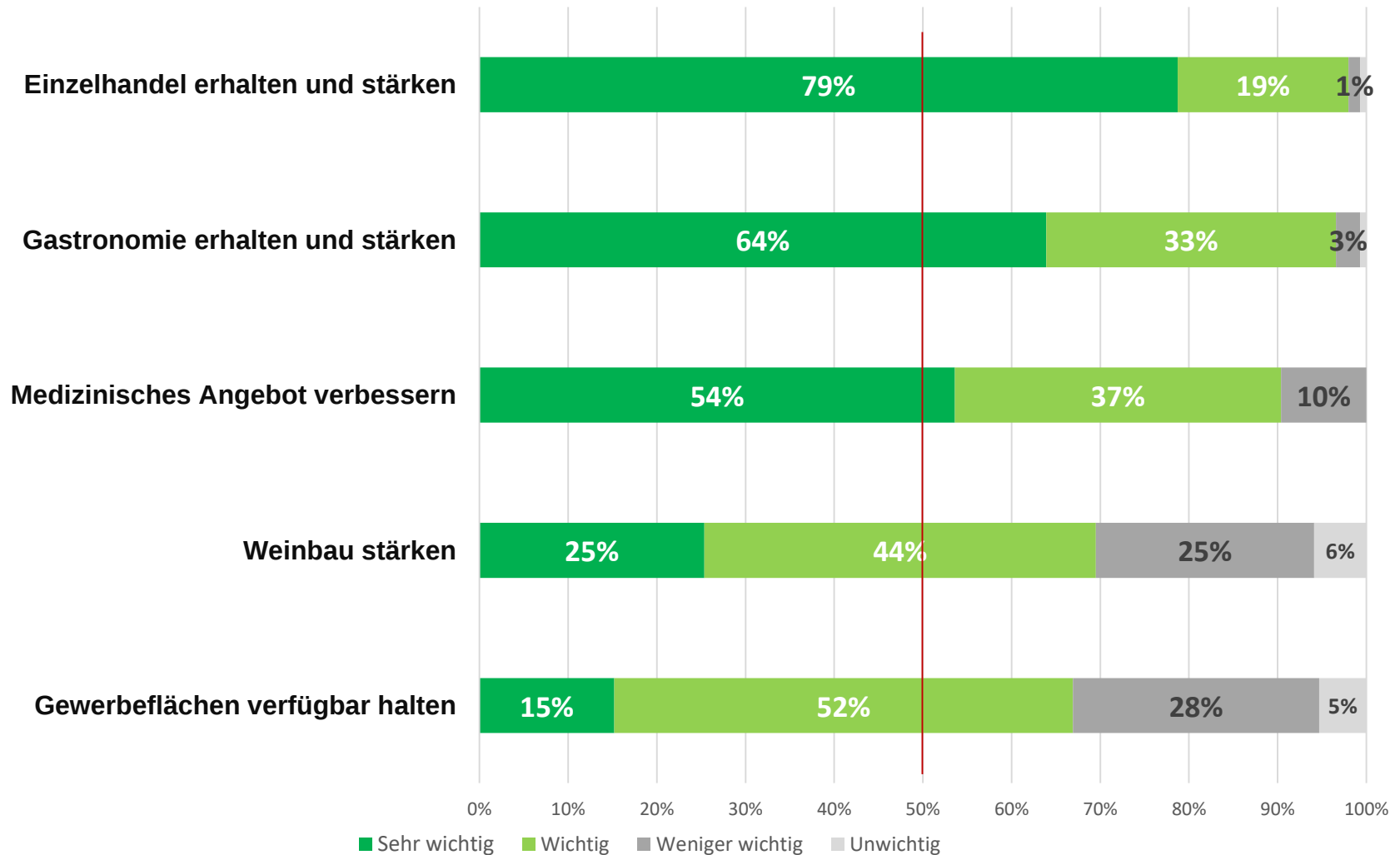


Arbeit und Wirtschaft

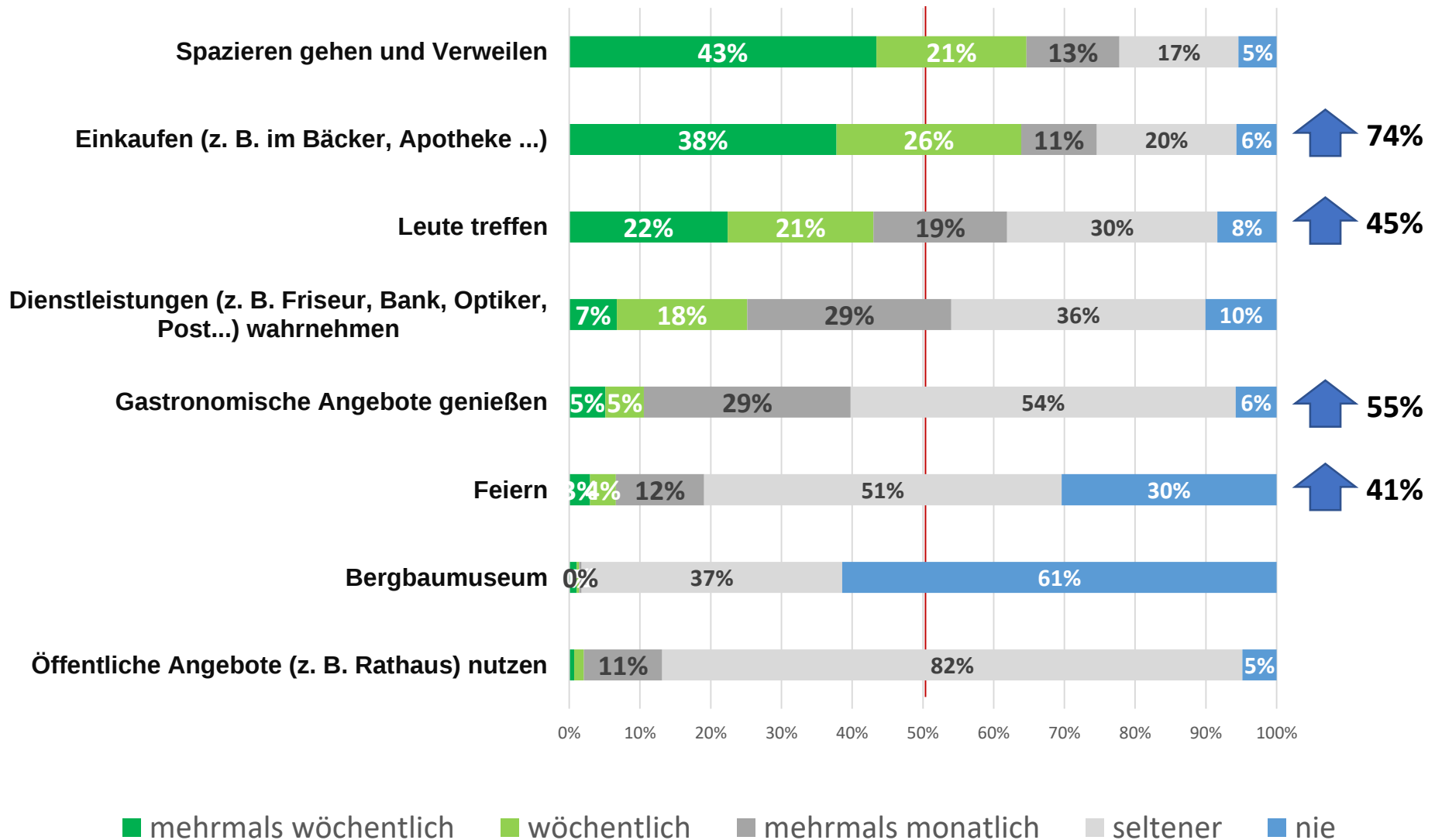
Schwerpunkte auf einer Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)



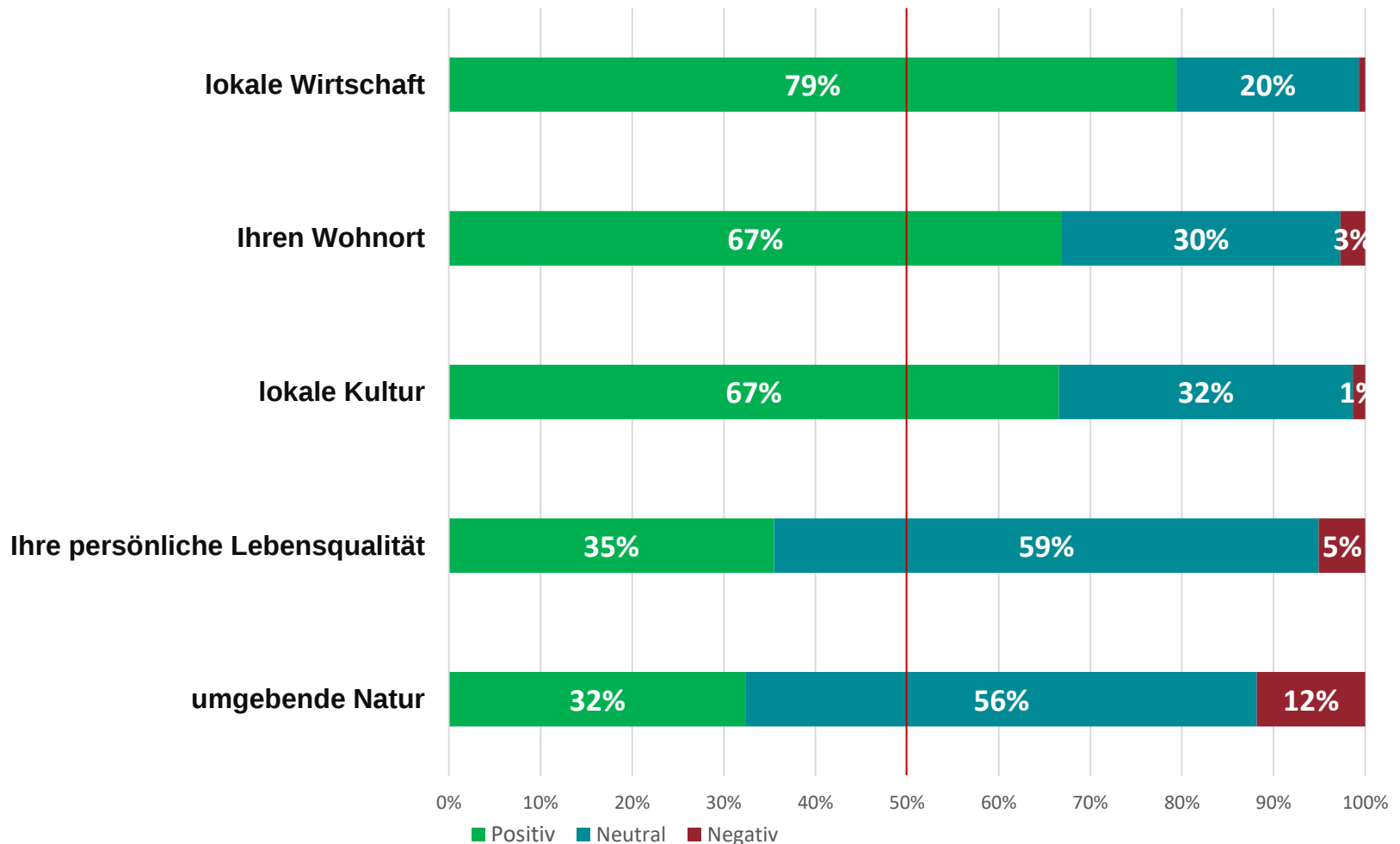
Ziele: Nahversorgung, Wirtschaft und Tourismus



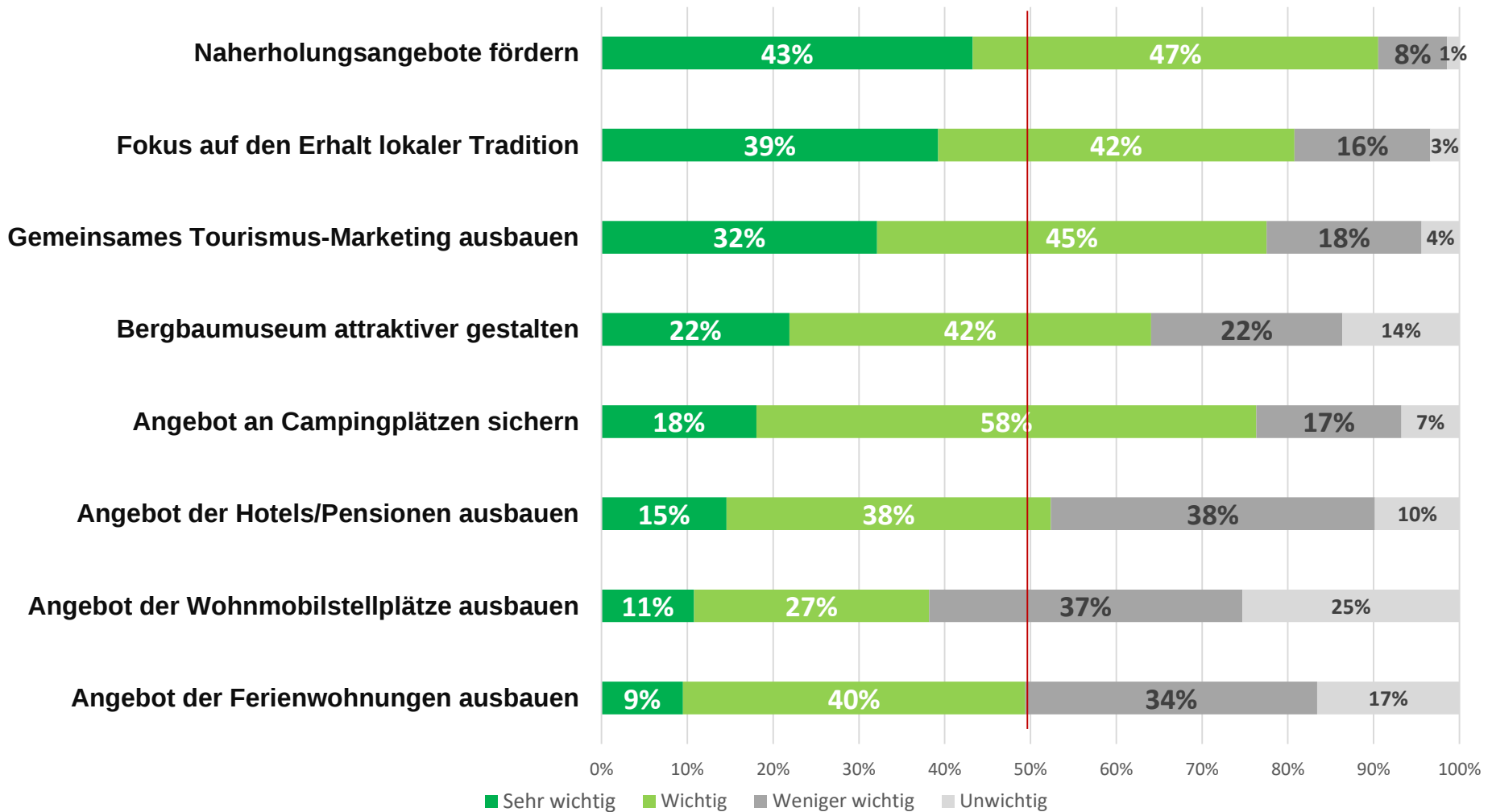
Wie oft führen Sie folgende Anlässe in den Sulzburger Stadtkern?



Wie schätzen Sie die Auswirkungen des Tourismus ein, auf...



29. Wie wichtig sind aus Ihrer Sicht folgende Entwicklungsziele im Schwerpunkt Tourismus?



STÄDTEBAULICHE
ENTWICKLUNG

MOBILITÄT UND VERKEHR

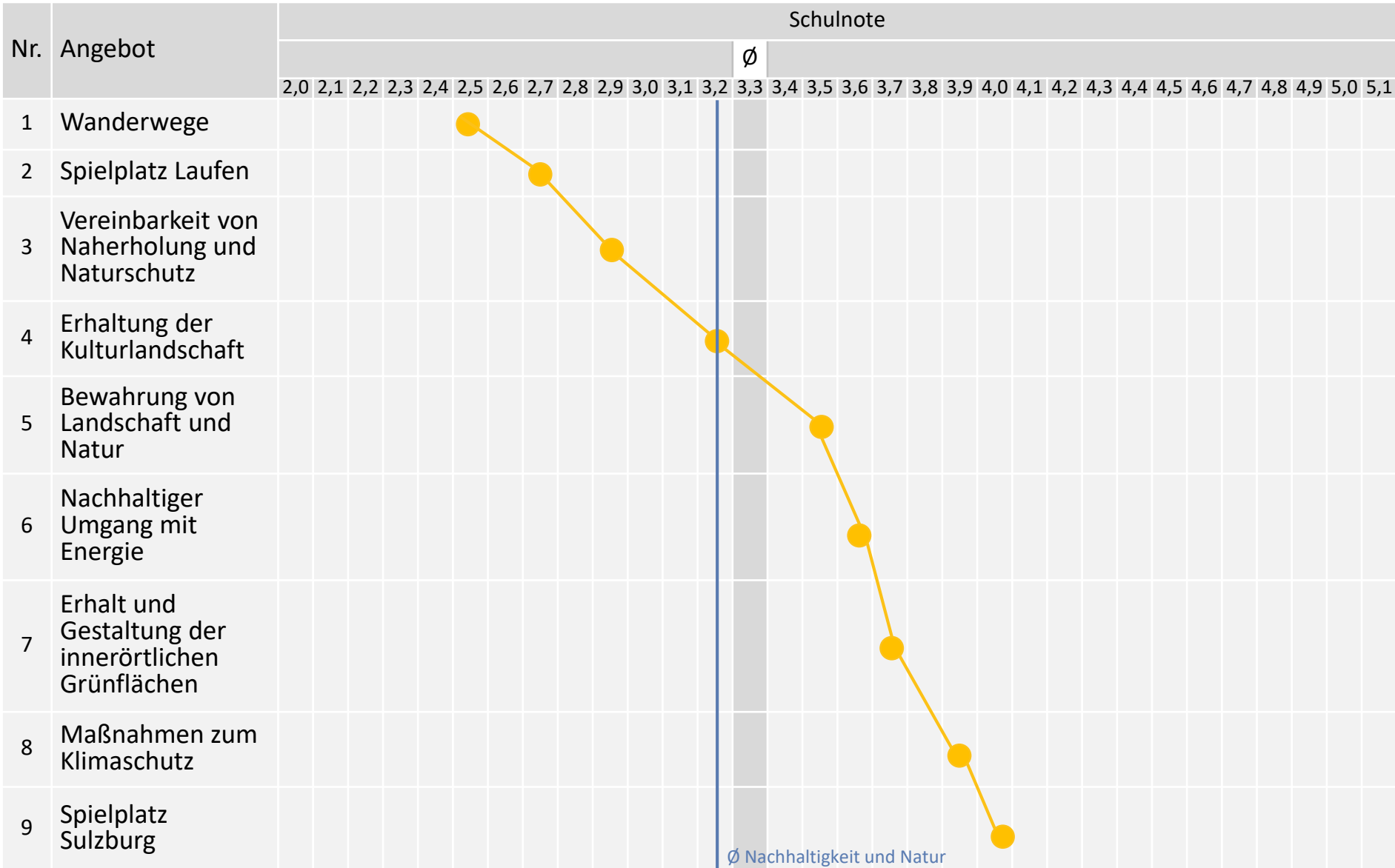
SOZIALE INFRASTRUKTUR

WIRTSCHAFT, TOURISMUS,
NAHVERSORGUNG

**NACHHALTIGKEIT
UND
INFRASTRUKTUR**

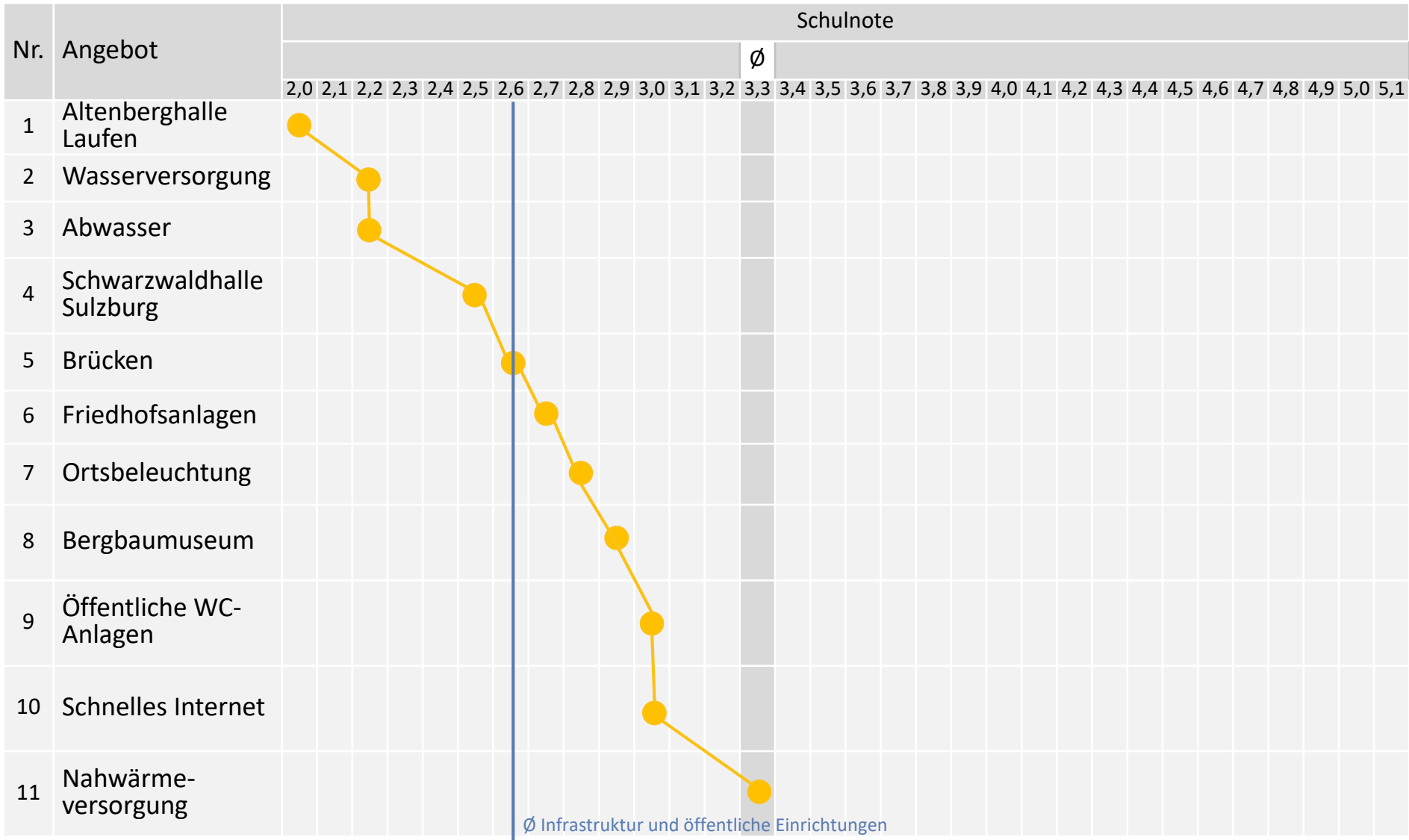
Nachhaltigkeit und Natur

Schwerpunkte auf einer Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)

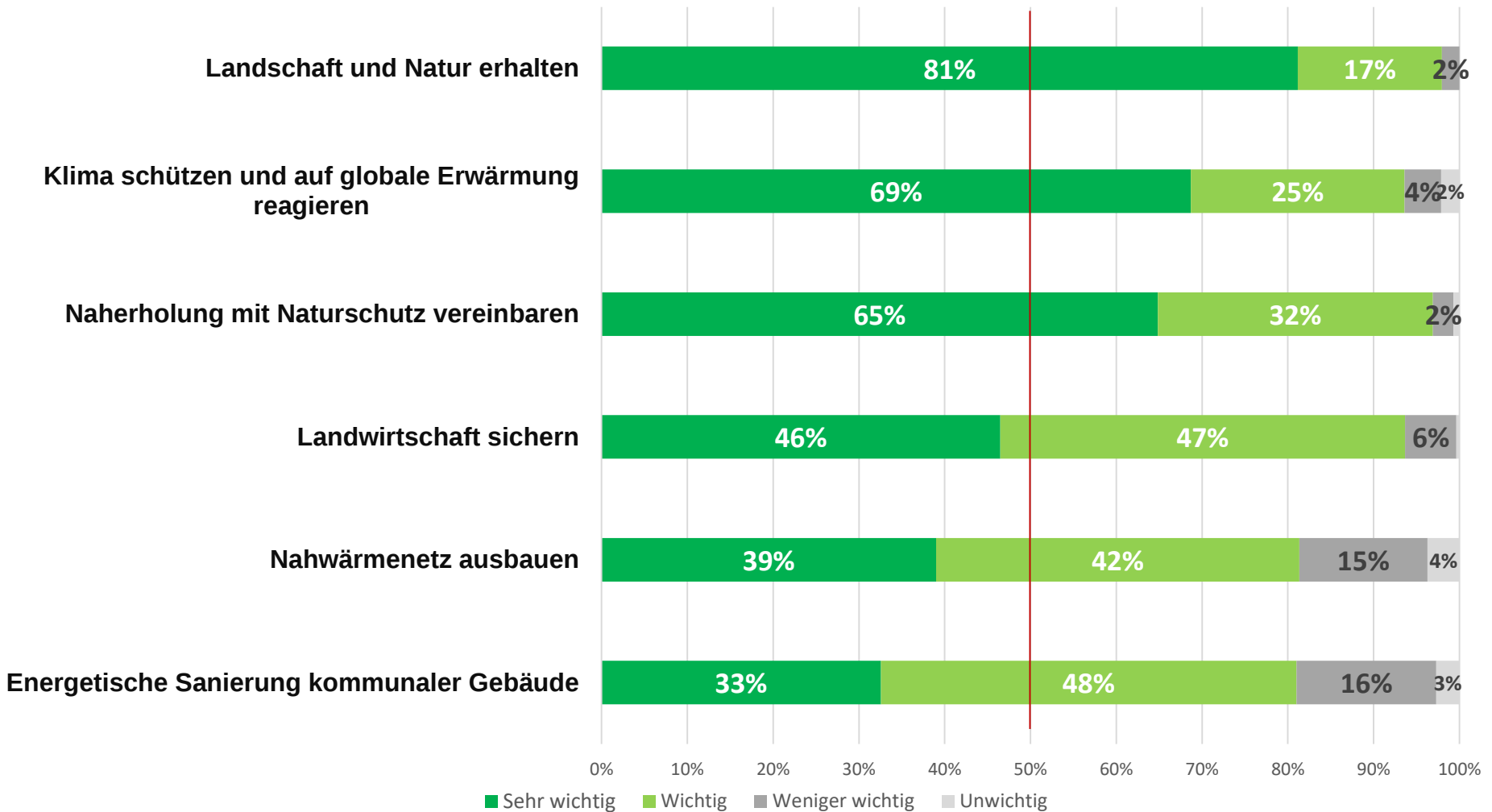


Infrastruktur und öffentliche Einrichtungen

Schwerpunkte auf einer Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)



Ziele: Nachhaltigkeit, Natur und technische Infrastruktur



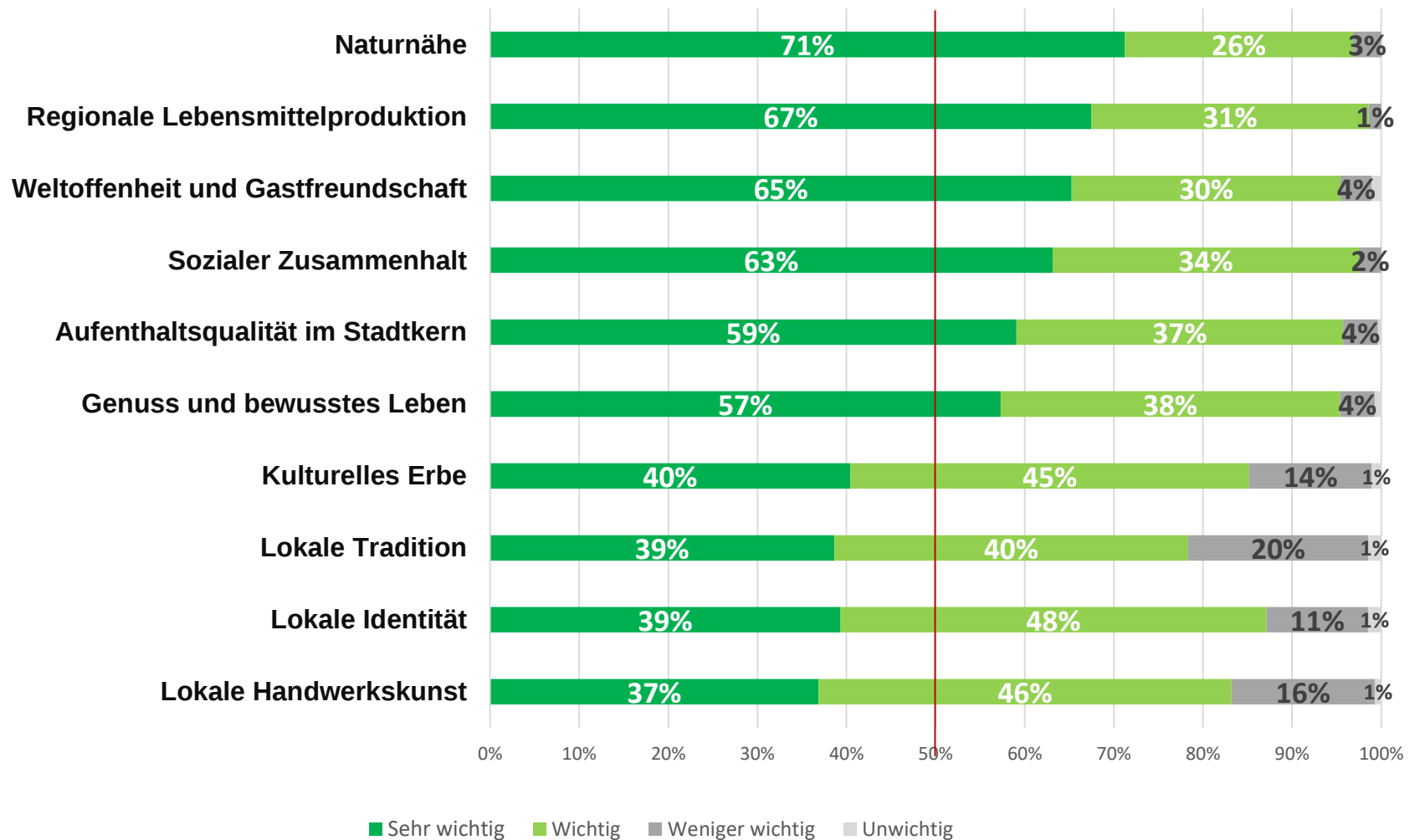
Slow City - Cittaslow

Verbindung von

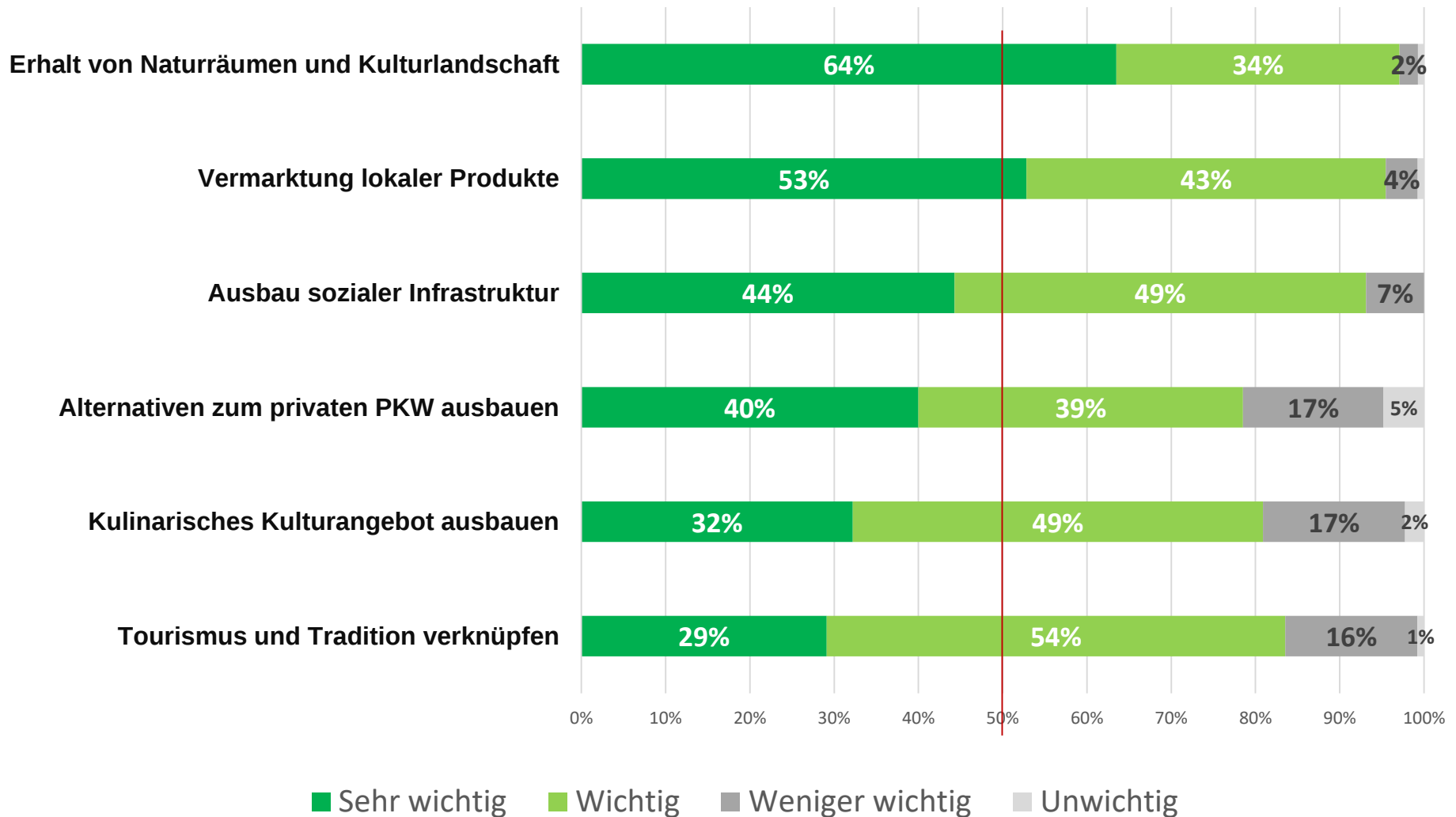
- lokaler Tradition
- kulturellem Erbe
- modernem Zeitgeist
- Entschleunigung
- vereinfachtem Leben
- Genuss
- Nachbarschaft
- Weltoffenheit
- Gastfreundschaft
- Zukunftsfähigkeit
- Naturnähe
- Nachhaltigkeit
- Lebensqualität



Wie wichtig ist Ihnen die Stärkung folgender Aspekte in der Gemeinde?



Wie wichtig sind aus Ihrer Sicht folgende Entwicklungsziele im Zusammenhang mit Cittaslow?



KommunalKonzept

Sanierungsgesellschaft mbH

Gemeinde- und
Stadtentwicklung



Anerkannter Sanierungs- und
Entwicklungsträger für das Land Baden-Württemberg

Geschäftsführer: Dipl.-Geograph Matthias Weber

Bürgerbeteiligung: Dr. Jutta Breitschwerd (Institut für kommunikatives Handeln)

Projektmitarbeit: Annerose Schlenker (Dipl.-Geographin)
Christian Schäfer B. A.
Achim Neff B.Sc.
Selina Kurz (Kauffrau für Büromanagement)
Gerda Gerstl (Industriekauffrau)

Engesserstraße 4a - 79108 Freiburg - Tel: 0761/20710-37 - Fax: 0761/20710-10
info@kommunalkonzept-sanierung.de - www.kommunalkonzept-sanierung.de